Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 303

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 303 XX. Jahrgang Bern, Freitag, 15. August. 1902 Berne, Vendredi, 15 août. XXme année. № 303

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Metallmarkt im Jahre 1901 (Schluss). — Weizen. — Entwicklung der amerikanischen Eisenindustrie. — Einwanderung in die Ver. Staaten von Amerika im Fiskaljahr 1902. — Neue Frankohänder à 5 Cts. — Nouvelles bandes timbrées de 5 cts. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 11. August. Inhaber der Firma **K. F. Wojtan, Bankeffekten- & Commissionshaus Union** in Zürich II ist Karl Franz Wojtan-Beyer von Kenty (Galizien), in Zürich II. Gotthardstrasse 52.

11. August. Die Firma **Aug. Wachter, Baumeister** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 273 vom 21. Dezember 1894, pag. 1119) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. August. Arthur Bernacchi von Turin, in Zürich I, und Witwe Pauline Emma Hemmig geb. Furrer, von Russikon, in Zürich III, haben am 11. August 1902 unter der Firma **Arthur Bernacchi & Cie, Schweiz. Automaten-Werke** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Arthur Bernacchi, und Kommanditärin ist: Witwe Pauline Emma Hemmig geb. Furrer mit dem Betrage von Fr. 5000 (Franken fünftausend). Fabrikation und Vertrieb, Import und Export von Phonographen und Sprechmaschinen aller Art. Unterer Mühlesteg (Panoptikum).

11. August. Die Firma **O. Mörikofer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 260 vom 8. Juli 1902, pag. 1037) ist infolge Association erloschen.

11. August. Die Firma **Rob. Looser** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 260 vom 8. Juli 1902, pag. 1037) ist infolge Association erloschen.

11. August. Oscar Mörikofer, von Frauenfeld, in Zürich V und Robert Looser, von Kappel (St. Gallen), in Zürich V, haben unter der Firma **Mörikofer & Looser** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. Juli 1902 ihren Anfang nahm. Tafelglas en gros. Rennweg 15/17.

11. August. Die Firma **J. Weis** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 107 vom 24. Juli 1883, pag. 858) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Justus Weis** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Justus Eduard Weis, von Zürich, in Zürich I. Bijouterie. Rennweg 55.

11. August. Die Firma **O. Sulzer & Schaefer** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 298, vom 2. Dezember 1897, pag. 1221) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, Schweizergasse 11.

11. August. Die Firma **J. Dürsteler & Co** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 294 vom 7. August 1902, pag. 1173) erteilt Kollektivprokura an Alfred Jucker von Meilen, Fritz Probst von Basel, und an Eugen Bebie, von und alle in Wetzikon. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

11. August. Die Firma **N. Seligmann** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 50 vom 5. März 1894, pag. 201) ist infolge Liquidation des Geschäftes erloschen.

11. August. Die Firma **Ludwig Völkel** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 352 vom 27. Dezember 1898, pag. 1464) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich III, Seebahnstrasse 121, und als Natur des Geschäftes: Vertretungen in Werkzeugmaschinen.

11. August. Die Firma **Ernst Suter** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 8 vom 10. Januar 1899, pag. 29) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. August. Die Firma **Alph. Thoma** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 223 vom 6. Juli 1899, pag. 899) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Lutherstrasse 36, und verzeigt als Natur des Geschäftes: Kartonnagefabrik.

11. August. Die Firma **Frau E. Sträuli** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 78 vom 30. März 1894, pag. 313) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Thalacker 11.

11. August. Die Firma **Steinmann-Vollmer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 71 vom 27. Februar 1900, pag. 287) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich III, Ausstellungsstrasse 104.

11. August. Die Firma **Günther & Baumann** in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 352 vom 23. Oktober 1900, pag. 1411) ist erloschen.

Max Günther von Zürich, Ernst Baumann von Thun, beide in Erlenbach, die bisherigen Gesellschafter, und Carl Roeder, von Zürich, in Luzern, haben unter der Firma **Günther, Baumann & Co** in Erlenbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1902 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Günther & Baumann» übernimmt. Kunst- und Verlagsbuchbinderei, Gesangbücher- und Plakatfabrik. Im Wyden.

12. August. Die Firma **Adolf Spöndly** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 45 vom 3. April 1888, pag. 349) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. August. Die Firma **C. Stähel-Pfister** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 55 vom 25. Februar 1897, pag. 221) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. August. Die Firma **Sal. Sprüngli** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 75 vom 7. August 1886, pag. 523) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. August. Die Firma **Conr. Rüegg** in Unterstrass (S. H. A. B. Nr. 68 vom 11. Mai 1883, pag. 541) ist infolge Verkaufes des Geschäftes und Hinschiedes des Inhabers erloschen.

12. August. Die Firma **Henry Scholer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 104 vom 13. April 1896, pag. 427) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

12. August. Die Firma **Frau A. Ruscher** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 297 vom 30. August 1900, pag. 1191) verzeigt als Natur des Geschäfts: Kunstverlag, Papier en gros und Agenturen, und als Geschäftslokal: Mutschellenstrasse 17.

12. August. Conrad Rordorf-Bodmer und Theodor Rordorf, beide von Zürich, in Zürich III, haben am 15. August 1901 unter der Firma **C. Rordorf & Cie** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: Conrad Rordorf-Bodmer, und Kommanditär ist: Theodor Rordorf, mit dem Betrage von Fr. 1000 (Franken tausend). Pianoforte-Fabrik. Gerechtigkeitsgasse 14 (Fabrik in Albisrieden).

12. August. Die Firma **Albert Vogel** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 227 vom 25. Oktober 1893, pag. 923) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Lintheschergasse 10.

12. August. Inhaberin der Firma **A. Harder-Fritschi** in Zürich IV ist Frau Anna Harder geb. Fritschi, von Buch b. Frauenfeld, in Zürich IV. Architektur- und Baubureau. Hochfarbstrasse 14. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Paul Harder-Fritschi.

12. August. **Zürcher Papierfabrik an der Sihl (Papeterie zuricoise sur Sihl)** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 263 vom 10. Juli 1902, pag. 1049). Diese Aktiengesellschaft hat gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 24. Juni 1901 die bestehenden 400 Prioritäts-Aktien in 400 neue Stammaktien umgewandelt; ihr Grundkapital von Fr. 1,200,000 ist nun eingeteilt in 1600 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 750 und voll einbezahlt. Dasselbe kann unter Beobachtung der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften durch die Generalversammlung vermehrt oder vermindert werden. Weitere in genannter Generalversammlung vorgenommene Aenderungen der Statuten berühren die bisher publizierten Tatsachen nicht.

12. August. Die Firma **Christian Singer, Sohn** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 34 vom 3. Februar 1899, pag. 133) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Beckert & Imfeld** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 79 vom 10. März 1899, pag. 315) — Gesellschafter: Albert Beckert und Carl Imfeld — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Beckert-Imfeld** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Albert Beckert-Imfeld, von Zürich, in Zürch I. Delikatessen, Südfrüchte und Kolonialwaren. Seilergraben 73, am Leonhardsplatz.

12. August. Die Aktionäre der **Fabrique des Parfums Parisiens, A.-G.** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 162 vom 24. April 1902, pag. 645) haben in ihrer Generalversammlung vom 2. August 1902 die Gesellschaftsstatuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der bisher publizierten Bestimmungen getroffen: Die Firma lautet nunmehr: **Compagnie „Morana" A. G.**, und ihr Zweck ist: die Fabrikation und der Vertrieb von Pariser Parfums und pharmazeutischen Produkten, sowie die Nachsuchung von Patenten für eigene neue Verfahren und der Ankauf und die Verwertung von bereits bestehenden Patenten ihrer Branche. Die übrigen Aenderungen berühren die bisherigen Publikationen nicht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1902. 12. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kohler & Glur** in Roggwil (S. H. A. B. Nr. 329 vom 20. Oktober 1899, page 1325) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an die gleichnamige neue Kollektivgesellschaft über.

Ernst Kohler-Kohler, Johannesen, und Hans Glur, Rudolfs, beide von und zu Roggwil, haben unter der Firma **Kohler & Glur** in Roggwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und welche Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft gleichen Namens übernimmt. Natur des Geschäftes: Baugeschäft, Sägerei und Holzhandlung.

12. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein in Roggwyl**, mit Sitz in Roggwil, hat in ihrer Generalversammlung vom 3. August 1902 die §§ 5, 32 und 47 ihrer Statuten vom 19. Dezember 1897 revidiert. An den im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 28. Januar 1898, Nr. 26, pag. 105 veröffentlichten Bestimmungen ist jedoch einzig in dem Punkte eine Aenderung vorgenommen worden, dass der Vorstand statt aus 9 nunmehr bloss aus 7 Mitgliedern besteht. Der Präsident oder der Vizepräsident führen je mit einem der beiden Sekretäre die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. In den Vorstand sind gegenwärtig gewählt: Als Präsident: Jakob Hönger, Fabrikarbeiter am Berg; Vizepräsident: Ludwig Herzig-Glur, Magaziner am Berg; Kassier: Gotthard Ammann, Bannwart am Berg; I. Sekretär: Friedrich Geiser, Fabrikarbeiter im Weihelacker; II. Sekretär: Gottlieb Glur, Wagner im Hinterdorf; Beisitzer: Gottfried Albrecht Geiser, Helzer am Berg, und Wilhelm Ammann-Pfister, Fergger hinter der Schmiede, alle zu Roggwil — die bisherigen.

Bureau Bern.

12. August. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Sozialistische **Genossenschaft Vorwärts** (S. H. A. B. Nr. 93 vom 24. März 1898, pag. 381, Nr. 399 vom 10. Dezember 1900, pag. 1599 und Nr. 163, vom 3. Mai 1901, pag. 649) hat am 27. Juni 1902 mit ihren Gläubigern einen Nachlassvertrag abgeschlossen, welchem am 15. Juli 1902 die gerichtliche Genehmigung erteilt wurde. Nach diesem Nachlassvertrag tritt die Sozialistische Genossenschaft Vorwärts ihr gesamtes Vermögen ihren Gläubigern zur Verwertung und Verteilung unter sich gemäss den Bestimmungen der Art. 219 und 220 B. und K.-G. ab. Die Liquidation erfolgt unter der Firma **Sozialistische Genossenschaft Vorwärts in Liq.** durch die Liquidationsorgane, welche sind: der Liquidator und die Liquidationskommission. Der Liquidator, welcher zugleich Präsident der Liquidationskommission ist, führt die rechtsverbindliche Unterschrift für die «Sozialistische Genossenschaft Vorwärts in Liq.». Als Liquidator wurde gewählt: Dr. Ernst Brand, von Sumiswald, Fürsprecher in Bern. Als Mitglieder der Liquidationskommission wurden gewählt: 1) Jakob Schlumpf, Verwalter der Genossenschaftsbäckerei; 2) R. E. Rebold, Kassier der Konsumgenossenschaft; 3) Hans Schmid, Gerant im Volkshaus, 4) Ad. Ernst Quintal, Sohn, Kaufmann, alle in Bern.

12. August. Die **Centralheizungsfabrik Bern A. G. vormals J. Ruef** in Bern (S. H. A. B. Nr. 115 vom 30. März 1901, pag. 457) erteilt Kollektivprokura an Fritz Kohli, von Bern, wohnhaft in Bern, in der Weise, dass er mit dem Delegierten des Verwaltungsrates J. Ruef oder mit einem der Direktoren C. Waeber und A. Beutter zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

Bureau Biel.

11. August. Aus der Kollektivgesellschaft **Christ. Brunner & Cie** in Biel (S. H. A. B. Nr. 30 vom 29. Januar 1901 und Nr. 168 vom 28. April 1902) ist Eduard Hirschi ausgetreten.

Bureau Frutigen.

13. August. Der Inhaber der Firma: «Grand Hotel Adelboden, Pension Wildstrubel, Emil Gurtner» (S. H. A. B. Nr. 343, vom 15. Oktober 1900, pag. 1375) ändert seine Firma ab in **Grand Hotel Adelboden; Grand Hotel in Adelboden** (vorm. Hotel Wildstrubel) **E. Gurtner.**

Bureau Laupen.

12. August. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Laupen-Diki-Gammen,** mit Sitz in Kriehenwyl, Gde. Diki, besteht eine Genossenschaft, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt. Dieser Zweck wird zu erreichen gesucht durch Ankauf von Verbrauchsgegenständen, namentlich von Futtermitteln, Düngmitteln, Sämereien und Gerätschaften; durch vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung und Verminderung der Produktionskosten. Sie kann ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Mitglieder der Genossenschaft können nur handlungsfähige Einwohner sein der Käsereibezirke von Laupen, Diki und Gammen, welche im Besitze der bürgerlichen Rechte und der Ehrenfähigkeit sind und keinem gleichartigen Verbande angehören. Ebenso können Witwen mit beschränkter Handlungsfähigkeit in den Verband aufgenommen werden. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und durch eigenhändige Unterzeichnung der am 17. Juli 1902 errichteten Statuten. Die bei der Gründung der Genossenschaft aufgenommenen Genossenschaftsmitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1. 50 zu bezahlen. Später eintretende und aufgenommene Mitglieder haben ein von der Genossenschaftversammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld zu entrichten. Für die Berechnung der Höhe der Eintrittsgelder ist das Genossenschaftsvermögen massgebend. Das jährliche Unterhaltungsgeld beträgt ordentlicher Weise Fr. 1. Durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung können die Mitglieder auch zur Leistung von Jahresbeiträgen angehalten werden. Die Mitgliedschaft geht verloren: *a.* Durch eine drei Monate zum voraus erfolgende schriftliche Austrittserklärung auf Ende eines Rechnungsjahres; *b.* durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der Pflichten und schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft, oder Verletzung der Interessen derselben; *c.* durch Verlust des Aktivbürgerrechts; *d.* durch Todesfall. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied (bezw. seine Erben) verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und zwei Beisitzern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich; namens derselben führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien die verbindliche Unterschrift. Für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen haftet jedes Mitglied solidarisch mit seinem Vermögen, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Ein eigentlicher Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Der Vorstand ist bestellt aus Johann Jakob König, von Walkringen, in Schönenbühl, Präsident; Samuel Friedrich König, von Walkringen, in Schönenbühl, Vizepräsident; Friedrich Rytz, von Ferenbalm, in Kriehenwyl, Kassier; Samuel Tschirren, Sohn, von Ferenbalm, in Gammen, Sekretär; und Samuel Schmid, von Mühleberg, und Friedrich Wasserfallon, von Ferenbalm, beide in Laupen, Beisitzer.

Bureau Schwarzenburg.

12. August. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Graben** hat sich mit Sitz im Graben, Gemeinde Rüschegg, eine Genossenschaft gebildet, zwecks Verwertung von Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten. Der Beitritt zur Genossenschaft bedingt die Uebernahme eines auf den Namen lautenden Stammanteiles von Fr. 375 oder spätere Erwerbung eines solchen Stammanteilscheines durch Kauf oder Erbschaft. Der Austritt erfolgt durch Verkauf des Anteilscheines oder Uebergang durch Erbschaft, sonst kann der Austritt nur je auf Schluss eines Rechnungsjahres auf vorherige dreimonatliche Kündigung hin unter Verzichtleistung auf jegliche Ansprüche an die Genossenschaft erfolgen. Ein Ausschluss ist nur bezüglich der Milchlieferung vorgesehen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand (Präsident, Vicepräsident, Kassier und Sekretär), welchem die Verwaltung der Genossenschaft übertragen ist. Der Präsident, bezw. Vizepräsident und der Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft und vertreten sie nach aussen. Präsident ist Karl Hirter, Wirt im Graben, Gemeinde Rüschegg; Vizepräsident und Kassier ist Christian Rohrbach, Landwirt auf der Lettern daselbst; Sekretär ist Karl Ruchti, Müller im genannten Graben. Aus dem Mietzins, den Vorschussgeldern, Bussen und Entschädigungen und Beiträgen der Gastbauern werden die Zinse und Darlehensamortisationen, Geschäftsanteile nach Auflösung der Genossenschaft, Auslagen für Bauten und Geräte, allfälligo Tellen und allgemeine Verwaltungskosten bestritten, der Rest bildet den Zins oder Gewinn der Stammanteile. Für die Schulden der Genossenschaft haftot nur das Genossenschaftsvermögen, nicht auch das Privatvermögen der Genossenschafter. Datum der Statuten: 19. April 1902.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer.

1902. 12 août. La raison **Grégoire Progin,** aux Granges de Vesin (F. o. s. du c. du 10 octobre 1900, n° 337, page 1351) est radiée ensuite de faillite du titulaire.

12 août. Le chef de la maison **Rosine Progin,** aux Granges de Vesin, qui commence dès ce jour est ensuite d'autorisation de son assistant judiciaire Progin Rosine née Clément, épouse de Grégoire, de Misery, domiciliée aux Granges de Vesin. Genre de commerce: Exploitation de la «pinte des trois suisses».

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1902. 13. August. Die Firma «J. Kaller» in Zürich I (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich) errichtet mit dem 16. August 1902 in Basel eine Zweigniederlassung unter der Firma **J. Kaller, Erster Schweizer Hutbazar.** Zur Vertretung der Firma ist nur der Inhaber Joseph Kaller, von und in Zürich, befugt. Natur des Geschäftes: Herren Mode-Magazin. Geschäftslokal: Gerbergasse 71.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1902. 14. August. Die Firma **A. Weniger-Troxler** in Chur (S. H. A. B. Nr. 346 von 20. Dezember 1898, pag. 1439) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

14. August. Die Firma **Ruben Kobel** in Thusis (S. H. A. B. Nr. 105 vom 14. April 1896, pag. 431) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Ursula Kobel-Zinsli** in Thusis ist Witwe Ursula Kobel-Zinsli von Kloster-Serneus, wohnhaft in Thusis. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Ruben-Kobel» unterm 1. Januar 1902 mit Aktiven und Passiven übernommen. Natur des Geschäftes: Gasthaus zur Sonne. Geschäftslokal: in Neu-Thusis.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon.

1902. 13 août. Susanne, fille de Marie Rubattel, femme de Alois Gottraux de Chavannes-le-Chêne, domiciliée à Forel s. Lucens, fait inscrire qu'elle exerce au dit Forel, indépendamment et avec l'autorisation de son mari, sous la raison **S. Gottraux-Rubattel,** un commerce d'épicerie et mercerie.

Bureau de Nyon.

13 août. Le chef de la maison **Albert Ronchi,** à Gland, est Albert Ronchi, de Seppiana (Novare) domicilié à Gland. Bureau à Gland. Genre de commerce: Entreprise de terrassement.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 11 août. Suivant extrait de procès-verbal qui en a été dressé, et déposé au minutes de Me Emile Rivoire, notaire, à Genève, par acte du 5 juillet 1902, la société anonyme ayant pour dénomination **Société de Transports internationaux,** et ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1er juillet 1901, page 942), réunie en assemblée générale extraordinaire, le 27 juin 1902, a adopté une modification de l'art. 30 des statuts, lequel est rédigé à nouveau comme suit: «Le conseil d'administration peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs administrateurs-délégués ou à un ou plusieurs directeurs pris en dehors du conseil, avec faculté de substituer.»

11 août. La raison **H. A. Grasset,** à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1895, page 624), est radiée ensuite de décès du titulaire, survenu le 7 avril 1902.

Les suivants: Madame Marie-Louise Bussy, veuve de H. A. Grasset, de Genève, y domiciliée; Jacques Galopin, de Genève, y domicilié, et Henri George, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Vve H. A. Grasset Co,** une société en nom collectif qui a commencé le premier juin 1902, et a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison ci-dessus radiée. Genre de commerce: Droguerie et denrées coloniales. Locaux: 38, Rue de la Synagogue.

11 août. Suivant statuts dressés le 31 juillet 1902, par Me C. L. F. Cherbuliez, notaire à Genève, il a été constitué sous la dénomination de **Association des Maîtres d'hôtel et servants de Genève,** une association ayant pour objet, l'achat d'un matériel complet pour soirées, repas, noces, etc., et l'exploitation, soit location de ce matériel. Le siège de l'association est à Genève. Sa durée est illimitée. Le fonds social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 200 parts de fr. 100 chacune, entièrement souscrites et intégralement libérées. Il pourra être augmenté par l'émission de nouvelles parts, décidée par l'assemblée générale des sociétaires. Pour pouvoir faire partie de l'association, une domande écrite doit être adressée au comité de surveillance, et l'assemblée générale des sociétaires doit approuver l'admission du nouveau membre, qui devra posséder une ou plusieurs parts. Les membros de l'association peuvent en tout temps s'en retirer, moyennant un avertissement donné six mois d'avance et par écrit, ou sans avertissement, lorsqu'ils transfèrent leurs parts à un autre sociétaire, ou à une personne admise par l'association. La qualité de sociétaire ne se perd pas par la mort, si le sociétaire décédé laisse une femme ou des enfants. Dans ce cas, ses droits à l'association passent à ces derniers, ou à l'un d'entre eux de ploin droit. Dans tous los autres cas, la qualité de sociétaire se perd par la mort. L'association est dirigée par un directeur nommé par l'assemblée générale des sociétaires, et qui a les pouvoirs les plus étendus pour la représenter vis-à-vis des tiers, agir et signer en son nom. L'association pourra, au besoin, être également engagée par la signature du président du conseil de surveillance. Il est en outre adjoint au directeur, un comité de surveillance de trois à cinq membres, nommé par l'assemblée générale, et qui aura un droit de contrôle le plus étendu sur la gostion du directeur. Ce dernier ot le comité de surveillance seront nommés pour une durée de trois ans et indéfiniment rééligibles. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle, quant aux engagements de l'association, lesqulles sont garanties uniquement par les biens de cette dernière. Les bénéfices nets seront répartis aux sociétaires à titre de dividende, proportionnellement au nombre de parts possédées par chacun d'eux, et après prélèvement du dix pour cent, destiné à la création d'un fonds de réserve. Dans son assemblée générale du premier août 1902, l'association a nommé son premier conseil de surveillance, en la persoune de Charles Schopfer; concierge; Jules Humbert; Gaspard Raymond; Edouard Hutin; et Samuel Bornot, tous domiciliés à Genève, et son directeur, en la personne de Claude Roulet, domicilié à Genève. Charles Schopfer, a été nommé président du comité de surveillance.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Metallmarkt im Jahre 1901.

II (Schluss).

Zink. Die Produktion ist im Jahre 1901 um 29,000 t auf 507,000 t gestiegen. Während die Zunahme in der Hauptsache auf die Vereinigten Staaten von Nordamerika, Deutschland, Belgien und Holland entfällt, stieg der Verbrauch in den Vereinigten Staaten so bedeutend, dass die amerikanische Ausfuhr, die im Jahre 1900 auf über 20,000 t angewachsen war, auf 3000 t zurückgieng. Da diese seit Monaten ganz aufgehört hat und bisher keine Anzeichen dafür vorhanden sind, dass Vorräte angesammelt werden, so ist anzunehmen, dass der aussergewöhnlich starke Verbrauch der Vereinigten Staaten, der sich aus unseren Zahlen ergiebt, tatsächlich auch eingetreten ist. Dagegen dürfte die deutsche Verbrauchssteigerung von über 7000 t nicht ganz mit der Wirklichkeit übereingestimmt haben, da sich Vorräte auf den Hütten angesammelt hatten. Seit Anfang dieses Jahres haben diese Vorräte aber wesentlich abgenommen, sodass sich der diesjährige Verbrauch, soweit man die Verhältnisse bis jetzt beurteilen kann, aller Wahrscheinlichkeit nach höher stellen wird, als er statistisch nachweisbar sein wird.

In den Vereinigten Staaten von Nordamerika hat der Joplin-Minendistrikt in Missouri am meisten zur Erhöhung der Produktion beigetragen. Die Erzförderung daselbst stieg im Jahre 1901 auf ca. 232,000 t gegen 222,600 t in 1900.

Die Preise für Joplin-Blende sind in letzter Zeit, da die Produktion kaum Schritt halten kann mit der steigenden Nachfrage, beträchtlich in die Höhe gegangen, zum Beispiel werden 60 %ige Erze, die vor 6 Monaten noch zu $ 27 käuflich waren, heute mit $ 32 und mehr bezahlt.

Infolge der gesunkenen Preise mussten manche Zinkminen, besonders solche, die bei den früheren hohen Zinkpreisen ärmere Erze abbauen konnten, den Betrieb einstellen oder einschränken. Der Mangel an Zinkerzen hat das ganze Jahr 1901 hindurch angehalten und besteht jetzt noch fort. Daher hat auch die schon in unseren letzten Berichten erwähnte ausserordentlich ungünstige Lage der auf Verarbeitung fremder Erze angewiesenen Zinkhütten keine Wendung zum Bessern erfahren, um so weniger als die Kohlenpreise nicht entsprechend der besonderen und allgemeinen Lage gewichen waren.

Die durch das Sinken des Zinkpreises hervorgerufenen Bestrebungen zur Herbeiführung einer Konvention unter den europäischen Zinkproduzenten, schien nach langwierigen Verhandlungen, die sich durch das ganze Jahr hingezogen hatten, im Monat Dezember zu einem befriedigenden Resultat zu kommen. In letzter Stunde scheiterten sie jedoch an dem Widerstande eines schlesischen Produzenten und sind seitdem nicht wieder aufgenommen worden.

Trotzdem ist seit Anfang dieses Jahres ein erheblicher Preisaufschlag eingetreten, der seine Rechtfertigung in der günstigen Entwicklung des Bedarfs findet. Allem Anscheine nach ist die Zinkindustrie fast allenthalben gut beschäftigt, sowohl Zinkbleche, als auch galvanisiertes Eisen sind fortgesetzt stark gefragt. Zum Beispiel hat die englische Ausfuhr von verzinktem Eisenblech in den ersten fünf Monaten dieses Jahres bereits die Höhe von 135,748 englischen Tonnen erreicht, während sie in der gleichen Periode des Vorjahres nur 99,682 englische Tonnen betrug.

Der Bedarf an Rohzink in England ist denn auch ein sehr starker, sodass die Einfuhr in den Monaten Januar bis inkl. Mai dieses Jahres auf 39,700 t (wovon ca. 14,000 t aus Deutschland herrühren), gestiegen ist, gegenüber 27,000 t im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Zinn. Dass dieser Artikel — der vom rein spekulativen Standpunkt aus den Vorteil aufweist, dass er nur von wenigen Produktionsstätten kommt, dass die Jahresproduktion im Verhältnis zu der der anderen Metalle quantitativ nur unbedeutend ist und dass eine Verschiebung von etlichen tausend Tonnen in den sichtbaren Vorräten und Zufuhren das Gesamtbild sehr leicht ändern kann — immer wieder Anlass zu Ausschreitungen der Spekulation bietet, zeigt wiederum der Verlauf des vergangenen Jahres; denn der in unserm letzten Jahrgang geschilderte Zustand, dass Zinn-Warrants zur Lieferung in drei Monaten zu niedrigeren Preisen als sofort lieferbare Warrants umgesetzt wurden, hielt während des ganzen Jahres an; der Preisunterschied betrug £ 2 bis £ 5 und erreichte im November sogar vorübergehend die Höhe £ 8 per Tonne.

Da ein so gearteter Artikel auch viel leichter wie andere, künstliche Beeinflussungen der statistischen Zahlen zulässt, so folgt daraus, dass in Zeiten, wo die Spekulation sehr lebhaft ist, Vorsicht in Bezug auf die Beurteilung der statistischen Zahlen ganz besonders angebracht ist.

Betrachtet man nur die statistischen Zahlen, ohne die tatsächlichen Verhältnisse genau kontrollieren zu können, so ergiebt sich folgendes Bild:

Der Verbrauch an Rohzinn hat im Jahr 1901, zum ersten Mal seit einer Reihe von Jahren, nicht Schritt gehalten mit der vergrösserten Produktion. Letztere, die bereits im Jahre 1900 eine Zunahme von etwa 10 % aufgewiesen hat, ist um weitere ca. 10 % auf über 86,000 t gestiegen, während der Verbrauch fast unverändert 76,300 t beträgt.

Deutschland hat seinen, in den letzten Jahren behaupteten Platz als grösster Verbraucher nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika, wieder an England abtreten müssen. Während der Verbrauch in Deutschland mit ca. 12,700 t etwa der gleiche geblieben ist, wie in den Jahren 1899 und 1900, hat der Verbrauch in England, der im Jahre 1900 bereits um 3000 t gestiegen war, anscheinend um weitere 1800 t zugenommen und beträgt 14,300 t.

Der Verbrauch in den Vereinigten Staaten scheint dagegen wiederum einen Rückgang erlitten zu haben und zwar um 2600 t, was in der Hauptsache vermutlich auf den durch Streike bei der United States Steel Corporation hervorgerufenen Ausfall in der Weissblechproduktion zurückzuführen ist. Letztere betrug im Geschäftsjahre 1901/02 der United States Steel Corporation: 404,746 t; für die früheren Jahre besitzen wir keine Zahlen.

Zu Anfang des Jahres stand der Zinn-Preis auf £ 124, nach heftigen Schwankungen wurde er im Juli bis zu £ 140 getrieben, ging aber dann unaufhaltsam zurück und bewegte sich in der zweiten Hälfte des Jahres zwischen £ 110—120.

Zu Ende des Jahres notierte er £ 106, nachdem er einige Tage zuvor, infolge der Zahlungseinstellung eines Londoner Metallhauses, das grosse Posten Zinn hielt, mit £ 99 den tiefsten Stand erreicht hatte.

In den ersten Monaten dieses Jahres ist der Preis wieder erheblich gestiegen, sodass sich der Durchschnitt des Monats Mai bereits wieder auf £ 134. 13. 10 berechnet.

Nickel. Die Produktion ist erheblich gestiegen und beträgt 8600 t. In Kanada sind neue Werke im Entstehen begriffen, sodass eine weitere Steigerung der Produktion zu erwarten ist.

Infolge der ungünstigen Verhältnisse, die in den letzten 2 Jahren in der Eisen- und Stahlindustrie herrschen, hat auch die Nachfrage nach Nickel wesentlich nachgelassen und es schwankt der Preis zwischen Mk. 2. 90—3. 20.

Aluminium. Die Produzenten haben es abgelehnt, für das Jahr 1901 Angaben über die Höhe ihrer Produktion zu machen.

Der Preis hat keine Veränderung erfahren, derselbe wird zu ca. Mk. 2 per Kg. angegeben

Ende des Berichtsjahres kam eine Konvention unter den Produzenten zu stande, die den Zweck verfolgt, die Produktion mehr in Einklang mit dem Verbrauch zu bringen, als dies früher der Fall war, um die jetzige Preislage aufrecht erhalten zu können.

Verschiedenes — Divers.

Weizen. Die Weizenbestände der Welt stellten sich nach der Zentralstelle der preussischen Landwirtschaftskammern am 1. Juli im Vergleich zu den beiden Vorjahren wie folgt in Tonnen à 10 Doppelzentnern:

	1902	1901	1900
Schwimmend nach England	430,658	587,250	507,863
„ Kontinent	203,363	402,375	304,500
Vorrat in England	364,313	478,500	478,500
„ „ franz. Häfen	16,312	16,313	16,313
„ „ Paris	17,400	79,388	113,100
„ „ Antwerpen	19,575	21,750	38,063
„ „ Berlin, Danzig etc.	3,262	13,050	11,963
„ „ russischen Häfen	32,625	97,875	119,625
Total in Europa	1,087,500	1,696,501	1,589,927
In Amerika	913,500	1,163,625	1,798,725
In Argentinien	34,800	38,063	87,000
Gesamt am 1. August	2,035,800	2,898,189	3,475,652
„ „ 1. Juli	2,453,400	3,072,187	3,474,997
„ „ 1. Juni	2,971,051	3,301,651	3,610,501

— **Entwicklung der amerikanischen Eisenindustrie.** Die Roheisenproduktion der Welt während des Jahres 1901 belief sich nach sachkundiger Schätzung amerikanischer Fachzeitungen, dem deutschen Reichsanzeiger zufolge, auf 40,408,000 t. Sie hat somit ihren Stand vom Jahre 1900 mit einem kleinen Plus von rund 8000 t behauptet. Dagegen zeigen sich in den Anteilsbeträgen der einzelnen Länder starke Verschiebungen, und zwar ausschliesslich zu gunsten der Vereinigten Staaten von Amerika, wie aus der folgenden Vergleichsaufstellung ersichtlich wird. Es fielen nämlich von der gesamten Eisengewinnung auf:

	1901		1900		Durchschnitt 1866/70	
	1000 Tons	%	1000 Tons	%	1000 Tons	%
Vereinigte Staaten von Amerika	15,878	39,3	13,789	34,1	1,464	13,9
Grossbritannien	7,750	19,2	8,960	22,2	5,133	48,7
Deutschland	7,668	19,0	8,386	20,8	1,226	11,7
Uebrige Länder	9,117	22,5	9,265	22,9	2,710	25,7
Zusammen	40,408	100,0	40,400	100,0	10,533	100,0

Während sich hiernach die amerikanische Eisenproduktion im Jahre 1901 um 2,09 Millionen t oder 15 % gegen das Vorjahr vergrössert hat, ist die britische um 1,21 Millionen t oder 13,5 % und die deutsche um 0,72 Millionen t oder 8,6 % zurückgegangen. Diejenige aller übrigen Länder zusammen zeigt eine kleine Abnahme von 148,000 t oder 1,6 %.

Die überaus günstige Lage der amerikanischen Eisenindustrie mit ihrem reichlichen und vorzüglichen Rohmaterial und ihrem weiten heimischen Absatzgebiet von grösster Aufnahmefähigkeit springt noch deutlicher ins Auge, wenn man die alle Wettbewerber weit und schnell überflügelnde Aufschwungsbewegung von ihren Anfängen an, d. h. etwa seit Beendigung des Bürgerkrieges, bis zur Gegenwart verfolgt. Im Durchschnitt des Jahrfünfts von 1866 bis 1870 betrug die Jahresmenge der gesammten Eisenproduktion der Welt rund 10½ Millionen t. Davon kam auf Grossbritannien nahezu die Hälfte, auf die Vereinigten Staaten von Amerika kaum ⅐, auf Deutschland fast ⅛ und auf alle übrigen Länder zusammen das restierende Viertel. Hiernach ist seit Mitte der 60er Jahre bis zum vorigen Jahre die amerikanische Eisenproduktion um 985 %, die britische um 51 %, die deutsche um 525 % und die aller übrigen Länder zusammen um 236 % gewachsen.

Entsprechend der gewaltigen Eisenproduktion ist auch der Eisenverbrauch der Vereinigten Staaten von Amerika stetig und schnell gewachsen. Im Durchschnitt des Jahrfünfts 1866/70 stellte sich der jährliche Eisenkonsum der Welt pro Kopf der Bevölkerung auf 17 Pfund englisch, 1901 betrug er bereits 57 Pfund pro Kopf. Aber ungleich stärker ist der Eisenverbrauch in den Vereinigten Staaten von Amerika gestiegen. Während der britische Roheisenverbrauch — das war bis vor kurzem weitaus der grösste der Welt — den amerikanischen pro Kopf der Bevölkerung noch im Jahre 1880 um ein starkes Drittel und 1890 um ein volles Fünftel überragte, ist er gegenwärtig bereits weit hinter dem letzteren zurückgeblieben. Im Jahre 1901 stellte sich der Eisenverbrauch pro Kopf der Bevölkerung in den Vereinigten Staaten von Amerika auf 455 Pfund gegen 350 Pfund in Grossbritannien.

Der starken Entwicklung der Eisenproduktion im Marktgebiete der Vereinigten Staaten von Amerika ist naturgemäss auch eine entsprechende Abwärts- und -Aufwärtsbewegung in den Ziffern der amerikanischen Eisen-Ein- und Ausfuhr gefolgt. Noch im Jahre 1882 machte der Wert der importierten Eisen- und Stahlwaren in Höhe von nahezu 68 Millionen Dollars 9,3 % der gesamten Wareneinfuhr der Vereinigten Staaten aus. Im Jahre 1901 dagegen stellte sich die amerikanische Eisen- und Stahlwareneinfuhr auf nur 17,87 Millionen Dollars oder 2,2 % des gesamten Einfuhrwertes. Anderseits bewertete sich der amerikanische Eisen- und Stahlwarenexport im Jahre 1882 mit 20,75 Millionen Dollars oder rund 3 % der Gesamt- und 15 % der Fabrikatausfuhr, während er im vorigen Jahre mit 117,32 Millionen Dollars bereits 8 % der Gesamt- und 28 % der Fabrikatausfuhr darstellte.

— **Einwanderung in die Ver. Staaten von Amerika im Fiskaljahr 1902.** Das Bundes-Immigrationsbureau hat einen Ausweis über die Einwanderung in die Ver. Staaten während des mit dem 30. Juni cr. beendeten Fiskaljahres, nach Zahl und Nationalität der Neuankömmlinge, veröffentlicht. Es ergibt sich der «N. Y. H. Z.» zufolge daraus, dass während der letzten zwölf Monate die Bevölkerung des Landes vom Auslande einen Zuwachs um 730,798 Personen erhalten hat, was im Vergleich mit dem Vorjahre eine Zunahme der Einwanderung um 160,825 Personen ergibt. Im einzelnen hat die Einwanderung der Nationalität der Neuankömmlinge nach, gegen das Vorjahr in folgender Weise zugenommen: aus Oesterreich-Ungarn trafen um 58,599 Personen mehr ein, die Mehreinwanderung aus Italien, einschliesslich Sardinien und Sizilien, betrug 42,379, die aus Russland und Finland 22,090, aus Japan 9,000, Schweden 7,563, Deutschland 6,653, Norwegen 5,236, Griechenland 2,194 und aus Dänemark 2,005 Personen. Dagegen betrug die Mindereinwanderung aus Irland 1,423, aus China 810 und aus der europäischen Türkei 200 Personen. Dass zu dem

Strome der Einwanderer Italien gegenwärtig die weitaus stärkste Kontingent stellt, während die Einwanderung aus Irland im Rückgange begriffen ist, kann nicht überraschen, der Tatsache gegenüber, dass die früher hauptsächlich die schwere körperliche Arbeit im Freien verrichtenden irländischen Tagelöhner in den letzten Jahren fast gänzlich von den Italienern verdrängt worden sind. Die Länder, welche zu der Immigration während des letzten Fiskaljahres den grössten Beitrag geliefert haben, sind die folgenden: aus Italien trafen 178,375 Personen ein, aus Oesterreich-Ungarn 171,989, Russland und Finland 107,347, Schweden 30,894, Irland 29,138, Deutschland 28,304, Norwegen 17,484, Japan 14,270 und aus England 13,575 Personen.

— **Neue Frankobänder à 5 Cts.** Die Frankobänder à 5 Cts. werden nunmehr aus einem Papier von aussergewöhnlicher Zähigkeit und von hellgelber Farbe, sowie in bedeutend breiterem, aber etwas kürzerem Format (12½ auf 33, statt bisher 8 auf 36 cm) erstellt und ausgegeben.

Die Ausgabe der neuen Bänder an die Poststellen und an das Publikum darf jedoch erst stattfinden, nachdem die Vorräte der alten Ausgabe aufgebraucht sind.

Für nächstes Jahr ist auch die Neuausgabe der Frankobänder à 2 Cts. in Aussicht genommen.

* * *

— **Nouvelles bandes timbrées de 5 cts.** Les bandes timbrées de 5 cts. seront confectionnées à l'avenir avec un papier exceptionnellement fort, de couleur jaune clair. Le format en sera sensiblement plus large, mais un peu moins long (12½ sur 33 cm au lieu de 8 sur 36 cm).

La remise des nouvelles bandes aux offices de poste et au public ne devra cependant avoir lieu que lorsque les approvisionnements des bandes de l'ancienne émission seront épuisés.

Une nouvelle émission des bandes timbrées de 2 cts. est aussi prévue pour l'année prochaine.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Monat	1901 Fr.	1902 Fr.	Mehreinnahme *Augmentation* Fr.	Mindereinnahme *Diminution* Fr.	Mois
Januar	2,822,754. 24	3,044,687. 87	221,933. 63	— —	*Janvier*
Februar	3,086,985. 87	3,415,279. 30	328,293. 43	— —	*Février*
März	3,998,729. 18	4,166.444. 08	167,714. 90	— —	*Mars*
April	3,816,693. 54	4,296,168. 01	479,474. 47	— —	*Avril*
Mai	4,034,819. 88	4,253,124. 76	218,304. 88	— —	*Mai*
Juni	3,849,587. 74	4,043,483. 73	193,895. 99	— —	*Juin*
Juli	3,587,305. 93	4,149,437. 75	562,131. 82	— —	*Juillet*
August	3,851,178. 50	— —	— —	— —	*Août*
September	3,942,288. 29	— —	— —	— —	*Septembre*
Oktober	4,424,507. 84	— —	— —	— —	*Octobre*
November	4.026,559. 52	— —	— —	— —	*Novembre*
Dezember	5,030,538. 02	— —	— —	— —	*Décembre*
Total	46,471,948. 55	27,368,625. 50	2,171,749. 12	— —	Total
Januar-Juli	25,196,876. 88				

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.

	7 août. fr.	14 août. fr.		7 août. fr.	14 août fr
Encaisse métallique	3,740,921,998	3,742,121,154	Circulation de billets	4,064,462.295	4,032,134,080
Portefeuille	429,138.145	428,046,827	Comptes cour.	727,531.321	721,413,612

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Auslosung
von Obligationen des eidg. Anleihens von 1889

Donnerstag, den 18. September 1902, morgens von 9 Uhr an, wird im Zimmer Nr. 45, Bundeshaus (Westbau), die Auslosung der pro 31. Dezember d. J. zur Rückzahlung gelangenden Obligationen des 3½ % eidgenössischen Anleihens von 1889 stattfinden. (1547)

Bern, den 6. August 1902.

Eidg. Finanzdepartement.

AVIS

Le **jeudi, 18 septembre prochain,** dès 9 heures du matin, il sera procédé, dans la salle n° 45 du Palais fédéral (pavillon occidental), au

tirage au sort des obligations 3½ % de l'emprunt fédéral de 1889,

qui seront remboursables le 31 décembre de l'année courante. (1548)

Berne, le 6 août 1902.

Département fédéral des finances.

Continentale Gesellschaft
für angewandte Elektrizität
in Glarus (Schweiz).

Die **ordentliche Generalversammlung** findet am **30. August 1902,** in **Basel (Hôtel 3 Königen),** statt. **Beginn 2½ Uhr.**

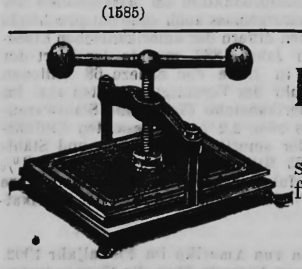
Traktanden:

1) Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1901/1902.
2) Bericht der Revisoren.
3) Annahme der Bilanz und Entlastung der Direktion.
4) Teilweise Erneuerung des Verwaltungsrates.

Zum Erlangen des Stimmrechtes sind die Namensaktien gegen Erlagschein am Sitze der Gesellschaft, oder bei einer der nachfolgenden Bankstellen zu deponieren.

Bank für Elsass und Lothringen, in Mülhausen i. E.
Comptoir d'Escompte, in Mülhausen i. E.
Basler Handelsbank, in Basel.
Bank Offroy, Guiard & Cie, in Paris.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
(1585) **G. Duméril.**



Schmiedeiserne (1)
Kopierpressen
eigener Fabrikation,
sehr solid und in schöner Ausführung, halten stets auf Lager
Suter-Strehler & Cie,
Zürich.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20

Verband von 59 kaufmännischen Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, St. Gallen, London und Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den **Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber.** Genaue **Information** über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (726)

Hotel **Rigi-Scheidegg** Pension
Als Herbstaufenthalt besonders geeignet.
Offen bis Oktober.
Ab 10. September ermässigte Preise. (1584)
Es empfiehlt sich der Besitzer: **Dr. Stierlin-Hauser.**

Bern-Neuenburg-Bahn
(Direkte Linie).

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Dienstag, den 2. September 1902, vormittags 11 Uhr,
im Restaurant Ratskeller (Gerechtigkeitsgasse) in Bern.

Tagesordnung:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1901 nach Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Rechnungs-Revisoren.
2) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Jahr 1902.

Der Geschäftsbericht kann am Sitze der Gesellschaft, Bubenbergplatz Nr. 6, oder bei der Gemeindekanzlei Neuenburg bezogen werden.

Bern, den 12. August 1902.

Namens des Verwaltungsrates,
[1578] *Der Präsident:* **Streiff.**

AVIS.

En date du 9 août 1902, l'assemblée générale de la

Société anonyme de la Filature de Ramie de Bellegarde

a prononcé la dissolution de la dite société. En conséquence, les créanciers de la Société anonyme de la Filature de Ramie de Bellegarde, sont priés d'adresser leurs créances au siège de l'administration, à Bellegarde sur Valserine (Ain).

[1587] **Les liquidateurs.**

Verkauf nur noch bis **Ende August** einer kleinen Partie
Chât. de la Croix Bayon, Bordeaux 1900
per 1/1 Pièce von 225 Liter **Fr. 160** franko verzollt
» 1/2 » » 112 » » 87 ab Zürich
von altrenn. Schweizerfirma **J. C. Fehlmann & Co, Talence** (Gironde).
Kaufliebhaber eines **reellen und haltbaren, weichen und süffigen und sehr billigen Naturweines** belieben sich zu wenden an uns: **Hn. Fehlmann,** Bleicherweg 62, **Zürich II.** — *Muster auf Verlangen franko und gratis.* **Wir garantieren für Echtheit und Haltbarkeit der Weine.** [1524]

Tüchtiger, erfahrener
Buchhalter und Korrespondent
sucht Engagement. Gef. Offerten unter Chiffre **Z O 5814** an **Rudolf Mosse** in **Zürich.** [1535]

On demande pour entrer le plus vite possible un
employé de bureau
connaissant à fond la comptabilité et la correspondance française, allemande et anglaise. Situation d'avenir. Adresser les offres sous chiffres **U 2336 C** à l'agence de publicité **Haasenstein & Vogler,** à **La Chaux-de-Fonds.** (1567)

(1512)

Rudolf Mosse in Zürich.
Inseratenannahme für alle In- und Ausländischen Zeitungen.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie *H. Jent* à Berne